

# HeimgartenInfo

---

Vereinszeitung des Heimgartenverein e.V.

Mai 2015

---

**Liebe Mitglieder, Freunde und Nachbarn,**

auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder recht herzlich ein zu unserem

## Musikfrühschoppen

am **Sonntag, dem 10. Mai 2015**

beim **Spielplatz Heimgarten**

Beginn **11.00 Uhr**

---

DJ Ralf wird wieder, wie im letzten Jahr, alle Musikwünsche erfüllen. Am Grill kann man sich mit verschiedenen Würstchen und Nackensteaks versorgen und am Getränkewagen mit Alkoholischem und Nicht-Alkoholischem den Durst stillen. (Abgabe von Bier erst ab 16 Jahre, von Hochprozentigem erst ab 18 Jahre.) Kuchenspenden sind sehr willkommen, und werden (ab 9.00 Uhr) gern entgegen genommen.

Außerdem freuen sich Vorstand und Festausschuss über zahlreiche Helfer, die ab 9.00 Uhr beim Aufbau mit zupacken und am Ende noch mit abbauen.

---

---

## Rückblick auf die Jahreshauptversammlung 2015

Zum 20. Februar hatte der Vorstand alle Mitglieder des Heimgartenverein e.V. eingeladen.

### Protokoll von Frank Spielvogel -in Auszügen-

-  
-  
Eröffnung der Jahreshauptversammlung um 19:30 Uhr

-  
Der für uns zuständige „bürgernahe Beamte“ Herr Stefan Meins

(stefan.meins@polizei.hamburg.de / Diensttelefon 040-428653542) stellt sich vor, wobei man eigentlich vom BFS (Beamter im besonderen Fußstreifendienst) spricht. Er berichtet u.a. von seinem Aufgabenbereich als Cop4U am CvO und der Grundschule Müssenredder sowie über den Einbruchschutz- und die Seniorenberatung.

2. Verlesung und einstimmige Annahme des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 27.03.2014

3. Der 1. Vorsitzende Herr Willi Findeisen berichtet über die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres. In diesem Zusammenhang werden der Jazz-Frühshoppen, das mit 70 Kindern gut besuchte Kinderfest, der Laternenumzug und das mit 85 Personen restlos ausgebuchte Grünkohlessen angesprochen.

4. Unsere Kassenwartin Frau Anja Ehmke erstattet ihren Kassenbericht.

-  
Die Revisoren Frau Angela Bahn und Herr Horst Krause bestätigen die fehlerfreie Kassenführung und beantragen die Entlastung der Kassenwartin, die einstimmig, mit einer Enthaltung, angenommen wird.

Im Zusammenhang mit den SEPA-Einzugsermächtigungen für die Mitgliederbeiträge (15.-€) weist unsere Kassenwartin darauf hin, dass entgegen der ursprünglichen Annahme auf der Jahreshauptversammlung 2014, keine zusätzlichen Gebühren erhoben werden müssen.

### 5. Termine für 2015

s. u. ,**Veranstaltungsplanung**‘

### 6. Umwelt / Müllberge und Hummelsee

Am 29. Januar waren Herr Holger Jührend und Frau Angela Bahn auf der gut besuchten Informationsveranstaltung der Initiative „Grüne Zukunft für die Hummelsbüttler Müllberge“ in Langenhorn, um sich über den Stand des Planfeststellungsverfahrens zu informieren. Herr Holger Jührend berichtet über die Historie der Mülldeponien und Müllberge. Für das derzeitige Planfeststellungsverfahren sind die Entwicklungen ab 2003 von Interesse. Mit der Umweltverträglich-

keitsprüfung (Skoping) 2003 und der 2004 für beendet erklärten Deponieauffüllung wurde die Renaturierung des Areals eingeleitet. Da die geplante Deponiefläche (Schmidt'sche Koppel) bis 2007 in Privatbesitz war, ergab sich damit zunächst ein Planungsstillstand. Durch Flächentausch ist das „Flurstück 11“ in den Besitz der Freien und Hansestadt übergegangen und wurde zusammen mit dem Areal aus dem Landschaftsschutz herausgenommen. 2009 gab es eine neue Deponieverordnung und 2010 eine erste Präsentation vor dem Umweltausschuß. Im Sept. 2011 erfolgte die Vermietung des Flurstücks 11 an die Firma Eggers für die Verfüllung mit 320.000qm Deponiegut. Durch die abgeänderten Deponiepläne 2013 und das im August 2013 eingeleitete Planfeststellungsverfahren gab es bis Oktober 2013 bis zu 10.000 Einzeleinwendungen. Die sich daraus ergebenden Nachfragen bei der Firma Eggers haben dazu geführt, dass das Planfeststellungsverfahren seit November 2013 ruht, da die nachgeforderten Daten noch nicht eingereicht worden sind. Die Vertreter der Politik haben sich auf der Veranstaltung parteiübergreifend gegen die geplante Deponie ausgesprochen.

-

Herr Frank Spielvogel berichtet über den derzeitigen Informationsstand und das damit verbundenen Ping-Pong-Spiel („Wir sind nicht zuständig“) der Behörden und der Politik. Die Behörden der Freien und Hansestadt sind nach dem Transparenzgesetz zwar

theoretisch verpflichtet, ihre Verträge offenzulegen, tun sich damit aber im Zusammenhang mit dem Hummelsee bisher sehr schwer. Offensichtlich ist bislang, dass die BWVI („Wirtschaftsbehörde“) mit der IGP (Interessengemeinschaft Powerboot) am 11.01.05 unter Auflagen eine Nutzungsüberlassungsvereinbarung eingegangen ist. Bemerkenswert ist dabei, dass die Gebietsausweisung in einer dem Vertrag zugrunde liegenden Karte im Widerspruch zur Gebietsausweisung des BSU und der Beschilderung am Hummelsee steht. Entscheidend ist die Formulierung: „Zweck der Überlassung ist es, der Nutzungsberechtigten einen Bereich (siehe Karte) zur Verfügung zu stellen, um sich den Vereinsaktivitäten gemäß der Vereinssatzung (§3Abs.2) widmen zu können.“ Entscheidend sind also jetzt die (intransparenten) Vereinssatzungen und nicht mehr die Bestimmungen des Umweltschutzes. Auf diese Weise ist der Umweltschutz für den Hummelsee völlig ausgehebelt worden und ein kleiner Privatverein bestimmt, was auf dem Hummelsee erlaubt sein soll. Die BSU, die Ausnahmen für die Nutzung des Hummelsees erteilen müsste und auch die Politik (die das Gebiet ganz anders ausgewiesen hat) werden so umgangen.

Es wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

„Der Vorstand des Heimgarten e.V. wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass der Schutzgebietscharakter des Hummelsees als Landschaft-

sschutzgebiet nach § 30 des HambNatSchG und als Naturschutzgebiet wieder hergestellt wird.“

7 . Berichtet wird, dass das Thema Fluglärm im Umweltausschuss der Bürgerschaft erörtert worden ist. Der ursprüngliche 10-Punkte-Plan zur Reduzierung des Fluglärms ist interfraktionell auf einen 16-Punkte-Plan erweitert worden. Die Fluglärm-schutzbeauftragte soll mehr Kompetenzen erhalten. In diesem Zusammenhang ist es weiterhin wichtig

Die Versammlung wird um 21:10 Uhr geschlossen.

(nicht nur für die Beschwerdestatistik), dass immer dann, wenn es zu laut wird, unter der Tel.-Nr. 42840-2548 bzw. Email: [fluglaerm@bsu.hamburg.de](mailto:fluglaerm@bsu.hamburg.de) Beschwerden eingehen. Angemerkt wurde auch, dass es 10.000 Flugbewegungen mehr im Jahre 2014 gab.

Hingewiesen wurde noch auf den Aushang des Heimgarten e.V. für das neue Logo unserer Homepage ([www.heimgartenverein.de](http://www.heimgartenverein.de)).

---

## Entdeckt

Auf dem **Norbert-Schmid-Platz** steht neben den Glas- und Papier-Containern Ecke Tegelsbarg/Ruscheweyhstraße

jetzt auch ein Sammelcontainer für **Elektro-Kleingeräte**.

---

### **Albtraum Einbruch – Wir helfen!**

- kabellose Alarmanlagen
- individuell ausbaubar
- integrierbare Rauch-, Gas- oder Wassermelder
- Notrufmelder, Sozialalarm
- für Wohnung, Haus und Gewerbe



Für ein unverbindliches Informationsgespräch stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Thomas Schmidt Handelsagentur e.K. Am Bach 24 B D-21217 Seevetal  
Tel.: 040 / 79005888 oder 040 / 61188785 oder 0160 / 901 832 80  
Email: [ts@der-alarm-profi.de](mailto:ts@der-alarm-profi.de)

---



**Matthias Flügge**  
Ihr Elektromeister im Alstertal

Tel. 606 23 56

[www.elektro-fluegge.net](http://www.elektro-fluegge.net)

HEIZUNGSBAU- u. WARTUNG



Tag + Nacht erreichbar

Tel. 602 22 88

Besuchen Sie uns bitte auch im  
Internet unter  
[www.heimgartenverein.de](http://www.heimgartenverein.de)

Impressum

Herausgeber:  
Heimgartenverein e.V.

Geschäftsstelle:  
Hella Krause, Heidelerchen-  
weg 3, 22399 HH

Redaktion:  
Holger Jührend -  
HeimgartenInfo erscheint 3 bis  
4x im Jahr und wird an Mit-  
glieder und Nachbarn kosten-  
los abgegeben. Der Jahresmit-  
gliedsbeitrag beträgt derzeit  
15,- € pro Haushalt.

IBAN:-  
DE26200505501299129682  
Gläubiger-ID  
DE49ZZ00001418391


Gern werden Anregungen und  
Wünsche, auch Kritik ange-  
nommen unter Mail:  
<kontakt.heimgarten@o2mail.de>  
Tel.: 040/602 99 757

**Moderne Haarpflege**  
Damen – Herren

Margret Brinkmann  
Rethkoppel 42  
22399 Hamburg  
Tel. 602 21 40  
Inh. Margret Brüggemann

**ZWEI MITTEL GEGEN  
VERSTOPFUNG!**

Wenn der Abfluss  
dicht ist, nehmen  
einige die chemische  
Keule. Tun Sie das  
nicht! Schonen  
Sie die Umwelt  
und rufen Sie uns.  
Wir kommen auch  
für Kleinigkeiten.



**MACKENS + SOHN** GMBH  
KUNDENDIENST / NOTDIENST TEL. 608 72 50  
SANITÄRE ANLAGEN · BAUKLEMPNEREI  
POPPENBÜTTELER BOGEN 17 · 22399 HAMBURG

---

## Unsere Veranstaltungsplanung für 2015 :

10.05.2015	Musikfrühschoppen ab 11:00 Uhr mit Disc-Jockey
11.07.2015	Kinderfest
10.10.2015	Laternenumzug mit Spielmannszug ab 18:00 Uhr
21.11.2015	Grünkohlessen (Einlass ab 12:00 / Kulinarisches ab 12:30) (Beschlussfassung der JHV 2014: Mitglieder 8.-€ / Nichtmitglieder 17.-€; Verkauf der Karten ab 10.Mai beim Musikfrühschoppen)

---

## 1984 von George Orwell ist längst unser Alltag

Der Roman 1984 von George Orwell erschien 1948. Es wird dort ein totalitärer Staat beschrieben, der seine Bürger unter ständiger Beobachtung und Kontrolle hält. In jedem Raum befindet sich ein großer Monitor von dem aus der ‚Große Bruder‘ die Mitbürger/Untertanen beobachten und abhören kann. Es hat sich eine neue Sprache ausgeprägt: Neusprech. Das Wort FREI zum Beispiel wird nur noch in Sätzen wie „Dieser Hund ist frei von Flöhen“ benutzt. Oder: „Dieses Feld ist frei von Unkraut“. Wärme in Form von Geborgenheit oder Mitmenschlichkeit gibt es nicht mehr. An die Stelle ist das Wort unkalt getreten. – Die meisten Bewohner dieses Landes nehmen ihr Dasein stoisch, ohne aufzubegehren hin. „Der Große Bruder will es so, also mache ich es.“

Sie meinen das wäre Utopie?

Heute stört es niemanden, wenn in jedem Raum ein Monitor steht. Wir haben ihn ja selbst aufgestellt. Niemanden interessiert, was mit seinen Daten alles angestellt wird. Wir füttern sie ja selbst ein, in die sog. ‚sozialen Netzwerke‘ wie Facebook & Co. Wir verwenden Worte wie (un)cool oder geil ganz selbstverständlich. Es wird von einer Neuverschuldung gesprochen, als ob die alten Schulden schon getilgt seien. Niemandem fällt es auf, dass der Solidaritätszuschlag nichts weiter ist, als eine Steuererhöhung. Nach Neusprech á la 2015 eine ‚nicht rückzahlbare Anleihe‘. Klingt doch gut.

---

Ein Werwolf eines Nachts entwich / von Weib und Kind und sich begab  
an eines Dorfschullehrers Grab / und bat ihn: „Bitte, beuge mich!“ ...

„Der Werwolf“, sprach der gute Mann,

„des Weswolfs Genitiv sodann,

Dem Wemwolf, Dativ, wie mans nennt

Den Wenwolf, - damit hats ein End.“

Christian Morgenstern: „Der Werwolf“

---

---

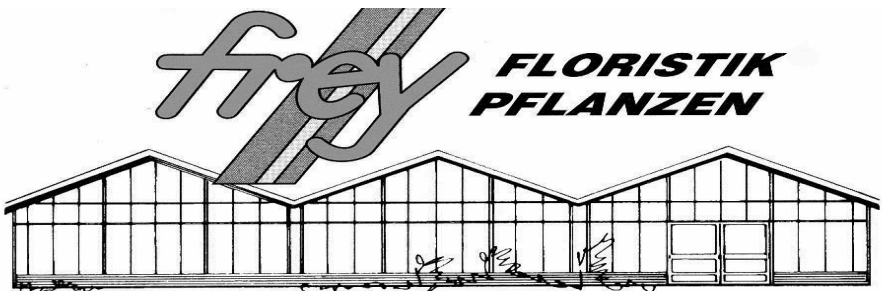
**Besondere Grüße und Glückwünsche gehen wieder an unsere Mitglieder, die vor kurzem einen beachtlichen Geburtstag feierten, oder in kürze feiern werden:**

Leick-Welter, Colette  
Moseberg, Hildegard  
Kaelke, Bärbel  
Hebstreit, Karl  
Casper, Ronald  
Biendarra, Peter  
Reglin, J.- Dietrich  
Bollmann, Ursula  
Bolsmann, Arnold  
Wallner, Erika  
Schwarma, Günter  
Kröger, Hildegard  
Ivens, Renate  
Flügge, Marianne

Hensen, Ute  
Sonnemann, Helga  
Weinrebe, Hans  
Krüger, Helga  
Große, Hilke  
Kaelke, Günter  
Utasch, Hannelore  
Arndt, Joachim  
Dane, Jan  
Schröder, Hilde  
Reglin, Peter  
Köhler, Ingrid  
Schilling, Jürgen  
Münster, Gerd

**Wir wünschen allen Geburtstagskindern viel Glück und vor allem Gesundheit.**

---



**Wolfgang Frey** Floristmeister  
**Harksheider Straße 51 · 22399 Hamburg-Poppenbüttel**  
**Telefon 6 02 28 01 · Telefax 6 06 98 76**  
**E-Mail blumen@frey-floristik.de**

---



Heidelerchenweg 3 · 22399 Hamburg · info@diamantkernbohrung.de  
 Tel. (040) 537 02 24 · Fax (040) 537 38 35 · Funk 0171-573 67 67

**Gartengestaltung und -pflege**  
 rund ums Jahr nach Ihren Wünschen!  
**Oldenburg & Schröder GmbH**



**Tel./Fax: 040 / 608 49 777**

**Arne Schröder**  
**0176 575 011 00**  
**Christian Oldenburg**  
**0176 575 012 00**

**Bültenkoppel 52**  
**22399 Hamburg**

# EP-Sommer

**ElectronicPartner**

**Smart-TV, BluRay, HiFi, Telecom, PC/Multimedia, DER SERVICE !!**

**NEU - NEU - NEU**

Authorisierter Fachhändler u.a. für :

**PC-Hilfe**



- LED Montagelösungen
- Smart TV Vernetzung
- Service, Beratung, Verkauf

**PC-Verkauf**

**PC-Reparatur**

**Panasonic**

**-Wir meistern jede Reparatur ..**

**PC-Wir helfen**



**...auch wenn Sie das Gerät nicht bei uns gekauft haben.**

**- Schnell - Zuverlässig - Preiswert -**

**PC-Notebook-Tablet-DSL**

**Harksheider Str. 8 , 22399 Hamburg, Tel.: 040-6021659, info@epsommer.de**

[WWW.FINDEISEN-SANITAER.DE](http://WWW.FINDEISEN-SANITAER.DE)

**FINDEISEN SANITÄRTECHNIK**

**"IHR KOMPETENTER PARTNER IN HAMBURG"**



**HEIMGARTEN 12**  
**22399 HAMBURG**  
**040 - 602 44 00**



---

## Historisches

Auch heute setzen wir den Bericht von den Anfängen der Siedlung fort. Hier nun die Fortsetzung von Teil 2 des Aufsatzes aus dem Archiv des ‚Mitteilungsblatt des Heimgartenvereins e.V.‘ vom November 1998.

### UNSER VEREIN

#### 2. TEIL - GRÜNDERJAHRE UND BESIEDELUNG

Damit jeder Siedler auf einigermaßen kurzem Weg zu einer Pumpe gelangen und sich Wasser holen konnte, wurden die Pumpenwege als Fußwege -stiege angelegt. Die Pumpen waren beliebte Treffpunkte zum „Klönen“ und zum Austausch von Neuigkeiten. Sogar für Kinder mit kleinen oder halbvollen Eimern.

-

Die südliche Begrenzung, die Langenhorner Straße West besteht ebenfalls bereits seit den 1930er Jahren und sollte eine Verbindungs- bzw. Durchgangsstraße zwischen Langenhorn und dem Dorf Poppenbüttel werden. Das bis heute unfertig gebliebene Stück zwischen Langenhorner Straße West und Langenhorner Straße Ost zieht sich von Westen nach Osten parallel zwischen den Rückseiten der Grundstücke Sumpfmeisenweg (früher Rosenweg) und Bültenkoppel entlang. Das nie begonnene Stück vom Kiwittredder nach Westen Richtung Langenhorn, sollte durch den Poppenbüttler Graben, heute in etwa durch die Hofanlagen von Bauer Dabelstein – Kiwittredder 1 – verlaufen.

Beim Schreiben der Wegenamen nach Vogelnamen fiel mir noch ein Vogel ein den man heute nicht mehr hört. Wir nannten ihn die Himmelsziege. Meistens kündigte sie Regen an und an warmen Tagen stand sie über dem angrenzenden Moor. Heute weiß ich, dass es sich wohl um eine Sumpfralle<sup>1</sup> gehandelt hat. Und was hatten wir früher für eine Menge Schwalben; vor und nach einem Gewitter und bei Regenwetter flogen sie ganz tief, zum Greifen nahe. Sie nisteten sogar bei uns im Hauseingang. Vertreiben durfte man sie ja nicht, denn sie galten als Glücksbringer

Karin Arnal

Fortsetzung folgt

<sup>1</sup>)lt. Wikipedia : Bekassine (Anm. Red.)

Es folgt noch ein Auszug aus dem ‚Mitteilungsblatt des Heimgartenvereins e.V.‘ vom Juni 1999.

### UNSER VEREIN

## 2. TEIL - GRÜNDERJAHRE UND BESIEDLUNG (Aus alten Protokollen)

Der Vorstand in den ersten Jahren war unglaublich aktiv. So fand bereits am 25.11.1930, nur 5 Tage nach der erweiterten Vorstandssitzung am 20.11.1930 eine weitere Vorstandssitzung statt, und so ging es weiter. Die Einzäunungen wurden festgelegt und gleichzeitig verschiedene Angebote für Pfähle und Fetten vorgelegt plus Transportkosten, die sich auf 0,05RM beliefen. Gleichzeitig wurden Nummern- und Namensschilder für Pforten sowie ein weiteres Angebot für Lauben vorgelegt.

-

Ein speziell gegründeter Satzungsausschuss arbeitete die Statuten aus. An diesem Abend wurden sie verlesen und mit wenigen Abänderungen genehmigt.

-

Bei einem Gärtner in Poppenbüttel waren Bäume gestohlen worden. Für die Namhaftmachung der Diebe wurden 20,-RM ausgesetzt.

Die Einzäunung beschäftigte den Vorstand auch in den nächsten Sitzungen. Inzwischen waren 1000,-RM Aufwandentschädigung bewilligt worden. Diese reichten jedoch nicht. Die Fortsetzung der Arbeiten wurde jedoch als dringend erforderlich anerkannt. So wurde eine Erhöhung der Umlage von 2,50 RM auf 3,50 RM vorgeschlagen und unter §3 der Tagesordnung für die nächste Mitgliederversammlung am 18. Februar 1931 gesetzt. Weil zur festgesetzten Gemeinschaftsarbeit oftmals nicht einmal die Hälfte der Geladenen zur Arbeit kam, wurde der Versammlung der Antrag vorgelegt, für Nichterscheinen eine Buße von 3,-RM zu erheben. Der Antrag wurde dann einstimmig angenommen.

Zu dieser Zeit gehörte Poppenbüttel noch zum Kreis Stormarn. So wurden des öfteren Herren des Kreises und der Sparkasse Stormarn eingeladen. Auch zur Begehung der Kolonie. Stets waren die Herren sehr beeindruckt von den geleisteten Arbeiten.

-

Es war ein Sicherheitsdienst eingerichtet worden, der künftig auf 5 Personen zur Wache erhöht wurde. Außer über den Sicherheitsdienst generell wurde noch über die Einteilung anderer Arbeitsgemeinschaften sowie Verhandlungen mit den Gaswerken bzgl. der Gasversorgung gesprochen.

Bei der nächsten Vorstandssitzung sollte über die Milchversorgung im kommenden Sommer gesprochen werden.

-

Bei Durchsicht der Protokolle fiel mir auf, wie lange die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen dauerten. Wenn man bedenkt, dass die Wochenarbeitszeit seinerzeit viel länger war als heutzutage. Nicht jeder im Vorstand oder nicht jedes Mitglied war, trotz hoher Arbeitslosenzahlen, ohne Ar-

beit und mussten am nächsten Tag sehr früh zur Arbeit. Natürlich besaß niemand ein Auto.

Karin Arnal

Fortsetzung folgt

(Dieser Artikel aus unserem Archiv wurde leicht gekürzt wiedergegeben.)



Beete angelegt, Setzlinge gepflanzt. In der Siedlung Heimgarten 1931

---

# FIM

Fischer Immobilien Management

## 500 Euro Belohnung !

Wegen sehr gr. Nachfrage suchen wir dringend für unsere zahlungskräftigen Kunden Grundstücke, Wohnungen, Häuser u. Anlageimmobilien.

Kennen Sie jemanden, der sein Eigentum verkaufen möchte ?

Tel. 040-80 60 78 08 [info@fim99.de](mailto:info@fim99.de)

Fischer-Immobilien-Management.de

## Elektro-Fachmarkt

[www.die-waschmaschine-hamburg.de](http://www.die-waschmaschine-hamburg.de)



Kundendienst-Lieferservice

Hans Schmuck . Dithmarscher Str. 46 . 22049 Hamburg  
Tel. 68 41 05 . Fax 68 91 47 11

## AUTOHAUS SCHEEL GmbH

Hans-Böckler-Ring 1 · Glashütte, beim TÜV Nord

### Ihr SEAT und Skoda Vertragspartner in Norderstedt

Neuwagen

Leasing · Finanzierung

Tel.: 0 40-5 24 85 56

[www.autohaus-scheel.de](http://www.autohaus-scheel.de)



SEAT

